



2. Direktwahl des Landrats **2011**

Zetel

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 027



Zetel

An diesem Wahltag fanden
auch die Kommunalwahlen
in Zetel statt.

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die

Wahl des Landrats Friesl.

11.09.2011

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Bewer- bungen
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. Diagramme
	6	Vergleich der Ergebnisse
	7	Karte Wahlbezirke

	8	Ergebnisse Wohngebiete
<u>Wohngebiete alphabetisch:</u>		
■ Astederfeld		
■ Bohlenberge		
■ Bohlenbergerfeld		
■ Neuenburg		
■ Neuenbergerfeld		
■ Schweinebrück		
■ Zetel		

	12	Ergebnisse Briefwahlbez.
	13	Muster der Stimmzettel
	14	Wahlräume dieser Wahl
	15	Strukturdaten Bevölkerung

Wahltag

Die Wahlperiode des 2003 gewählten Landrats Sven Ambrosy endete am 31.10.2011. Der Wahltermin für die Wahl eines neuen Landrats musste gemäß § 45 b des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) vom Kreistag des Landkreises Friesland bestimmt werden. Es gab also für den genauen Wahltermin keine Vorgabe vom Landesgesetzgeber.

Allerdings steckte § 80 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) für die Bestimmung eines Wahltermins einen Zeitrahmen ab: innerhalb von sechs Monaten vor Ablauf der Amtszeit des Landrats.

Folglich konnte die Wahl im Zeitraum vom 1.5.2011 bis 31.10.2011 stattfinden. Theoretisch hätte die Wahl auch außerhalb dieses Zeitspanne bestimmt werden können, wenn dadurch eine gemeinsame Durchführung mit einer anderen Wahl möglich gewesen wäre. Das war jedoch nicht der Fall, weil die für den 11.9.2011 geplante Wahl des Stadtrates ohnehin innerhalb des genannten Zeitrahmens lag. Folglich beschloss der Kreistag für diesen Tag die gleichzeitige Direktwahl des Landrats.

Amtszeit

Aufgrund § 55 der zu dem Wahlzeitpunkt geltenden Niedersächsischen Landkreisordnung wurde der neue Landrat für eine Amtszeit von acht Jahren gewählt (1.11.2011 - 31.10.2019).

Zusammenstellung

Grundlagen für die Ergebnisse sind die Feststellungen der Wahlvorstände in den gebildeten Wahlbezirken. Nicht immer ist aber für Außenstehende erkennbar, für welche Fläche eines Gebietes die Nummer eines Wahlbezirks steht. Selbst die Nennung des Wahlraums ist keine Hilfe, da dieser oftmals nicht im Wahlbezirk liegt. Es werden daher die Wahlergebnisse **zusätzlich nach den Wohngebieten in alphabetischer Reihenfolge** zusammengefasst, wie diese auch im Bewusstsein der Bevölkerung bestehen.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt

Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %

Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %

Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen

30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen

20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.

Bewerbungen (Daten und Fotos siehe rechts)

In den Ergebnistabellen sind die Bewerbungen in dieser Reihenfolge aufgeführt (wie auf dem Stimmzettel)

Kurzbezeichnung Vorname und Familienname

Langbezeichnung der Partei bzw. Wählergruppe

SPD Sven Ambrosy

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

CDU Frank Vehoff

Christlich Demokratische Union Niedersachsen



Sven Ambrosy

geboren 1970

Landrat

**direkt im
Landkreis
gewählt**



Frank Vehoff

geboren 1959

Soldat



**Zusammenstellung:
Rudolf Perkams**

Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das
Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur
hinausgeschobenen Pensionierung 2014.
In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen,
8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und
insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder
Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit
entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht.
Diagramme und Grafiken enthalten zur
Anschaulichkeit nur die stimmenbesten
Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz
Niedersächsische Kommunalwahlordnung

Amtsperiode

Vorgänger: Landrat Sven Ambrosy
2003 gewählt für 8 Jahre bis zum 31.10.2011
Nachfolge: aufgrund aktueller Fassung der Nds. Kommunalverfassung bis 31.10.2019
(= Ablauf der Wahlperiode des Kreistages)

Wahltag

Mögl. Zeitspanne: innerhalb von 6 Monaten vor Ablauf der Amtsperiode des Vorgängers
(also vom 01.05.2011 bis 31.10.2011)
Festlegung: Kreistag Friesland
Hauptwahl: Sonntag, 11. September 2011
Stichwahl: gesetzlich nicht vorgesehen

Wählbarkeit

Altersgrenze: Mindestalter am Wahltag: 23 Jahre
Höchstalter am Wahltag: 67 Jahre
Aktueller Wohnsitz: keine Einschränkung
Sonstiges: Gewähr für Einhaltung des Grundgesetzes;
allgem. Regelungen für Verlust der Wählbarkeit

Wahlvorschläge

Träger: • Parteien (vom Landeswahlausschuss anerkannt)
• örtlich bezeichnete Wählergruppen
• Einzelpersonen
Unterstützung: • Unterschriften v. Wahlberechtigten nach Formel:
Mitglieder des Kreistages (42 ohne Landrat) x 5 = 210
• entbehrlich bei persönlich erneuter Wahl oder
des Trägers bei letzter Wahl zum Landrat

Wählerverzeichnis

Herkunft: alle Bürger eines Mitgliedstaates der EU
Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres am Wahltag
Wohnsitz: am Wahltag seit mindestens 3 Monaten in diesem Wohnort mit Hauptwohnung gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt
(... wenn mit Nebenwohnung gemeldet, konnte bis zum 16. Tag vor der Wahl ein Antrag gestellt werden, wenn der Mittelpunkt von Lebensbeziehungen nachgewiesen wurde)
Zuordnung: entsprechend der Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes
Erfassung: Eintragung im Wählerverzeichnis dieses Wahlbezirks am 42. Tag vor der Wahl;
Löschung im Wählerverzeichnis bei Fortzug;
bei Umzug innerhalb des Ortes keine Änderung
(im Sterbefall galt eine bereits vorgenommene Briefwahl!)

Wahlablauf

Wahlzeit: in Deutschland von 8.00 bis 18.00 Uhr
Wahlsystem: Jede wählende Person hatte eine Stimme.
Briefwahl: keine personenbezogene Einschränkungen
Stimmzettel: nur gültig für den Landkreis Friesland

Wahlgebiet

Wahlkreis: Zetel insges. als kreisangehörige Gemeinde
Einteilung: 13 Wahlbezirke
Zahl der Briefwahlbezirke 2011: 1
Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)
Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit allen Unterschriften der Wahlvorstände
Veröffentlichung: im Internet www.zetel.de
Software: unbekannt
Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)
Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

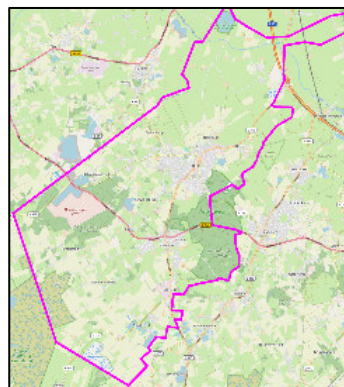
Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet
Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit
Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)
Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk

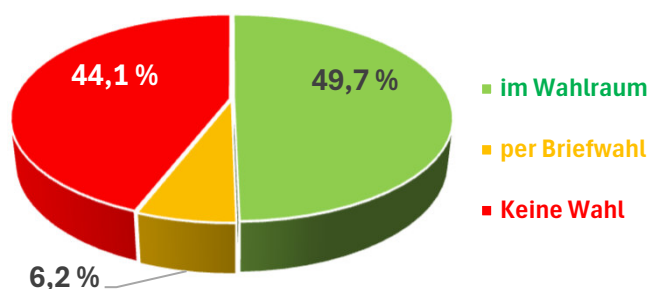
Zetel		insgesamt	
zusammen Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis			
A Wahlberechtigte	9 702 ↵	9 070 ↵	632 ↵
B Wählende	5 425 55,92 %	4 822 53,16 %	603 95,41 %
Auszählungen			
C ungültige Stimmen	190 3,50 %	177 3,67 %	13 2,16 %
D gültige Stimmen	5 235 ↵	4 645 ↵	590 ↵
D1 Sven Ambrosy SPD	3 889 74,29 %	3 460 74,49 %	429 72,71 %
D2 Frank Vehoff CDU	1 355 25,88 %	1 194 25,71 %	161 27,29 %



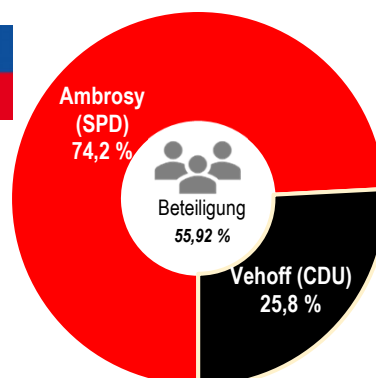
Fläche 2011	km²	Anteil
insgesamt:	81,35	↵
dar. Siedlung	7,87	9,7 %
dar. Verkehr	3,61	4,4 %
dar. Vegetation	67,35	82,8 %

Wetter
mittags am Wahltag
Temperatur: 22°
Bewölkung: wolkgig

Wahlbeteiligung Zetel

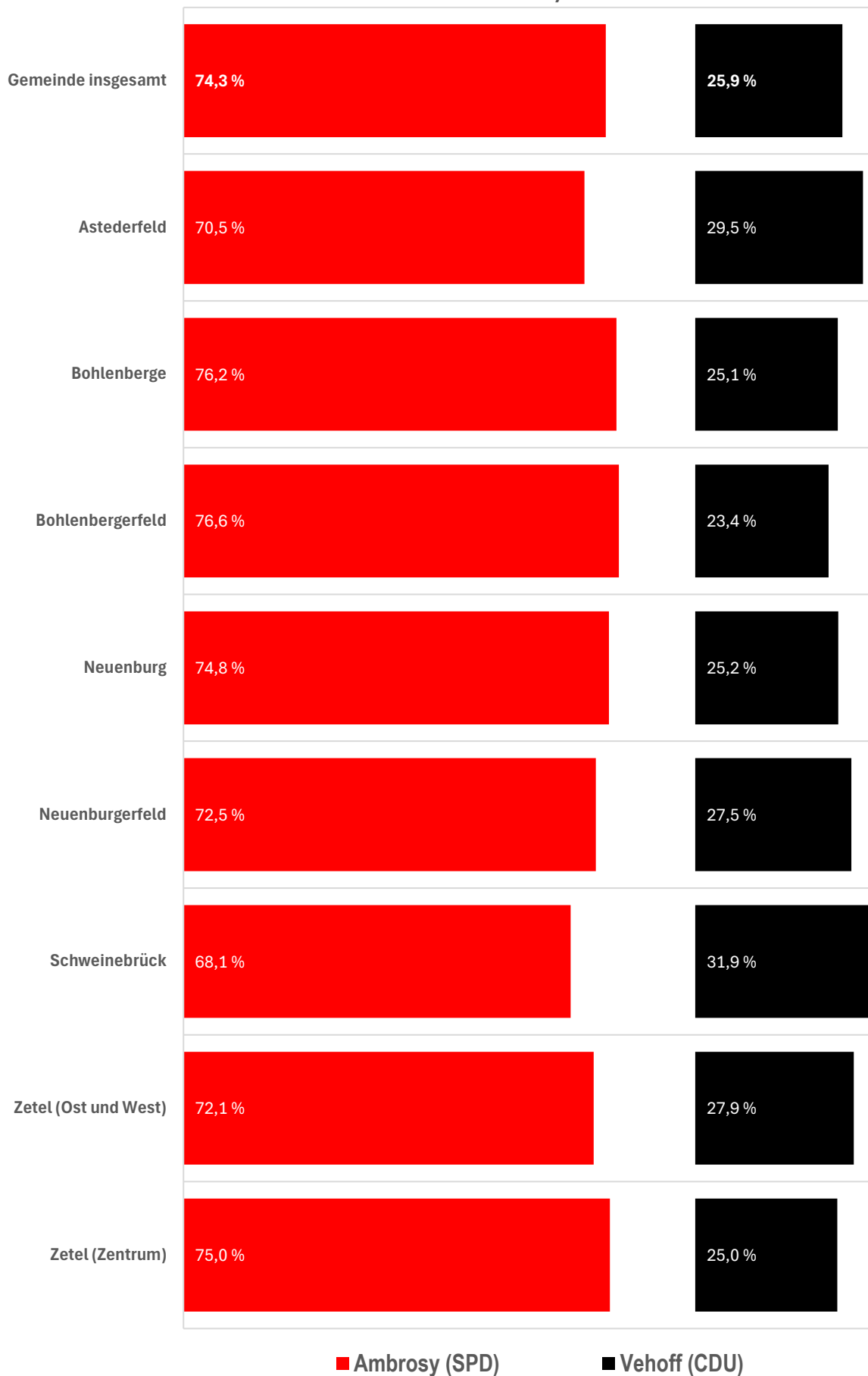


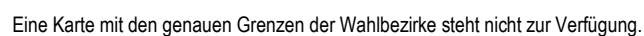
Ergebnisse
Land-
rats-
wahl
2011



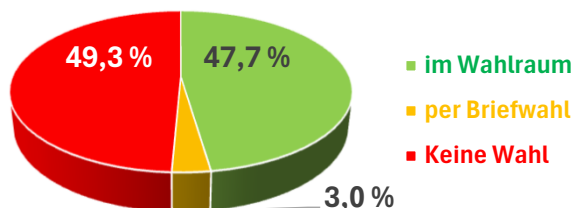
Gemeinde
Zetel

Zetel: %-Ergebnisse der Bewerbungen in den Wohngebieten (mit Briefwahl-Anteil)



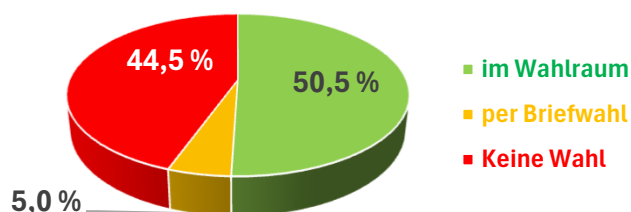


Wahlbeteiligung Astederfeld

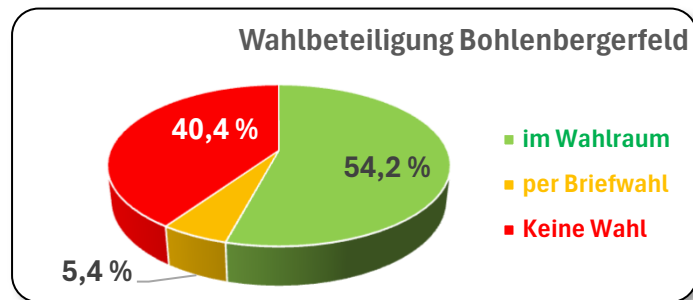


Wahlbezirke	Ortsteil		113							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	2,37 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Wahlberechtigte P.	470	↖	455	↖	15	↖			
B	Wählende Personen	238	50,70 %	224	49,23 %	14	95,41 %			
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C	ungültige Stimmen	8	3,49 %	8	3,57 %	0	2,16 %			
D	gültige Stimmen	230	↖	216	↖	14	↖			
E	ven Ambrosy (SPD)	162	70,51 %	152	70,37 %	10	72,71 %			
F	Frank Vehoff (CDU)	68	29,49 %	64	29,63 %	4	27,29 %			

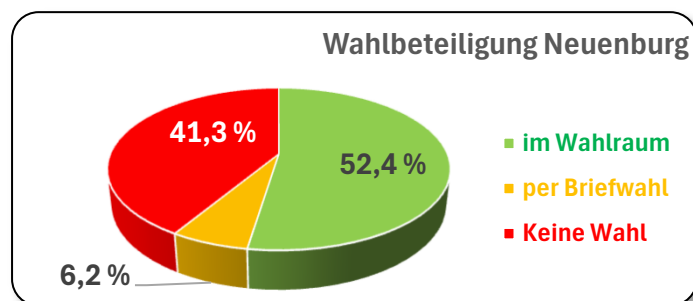
Wahlbeteiligung Bohlenberge



Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		106		107									
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 6,17 %-Anteil Br.-bez. 920	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 5,22 %-Anteil Br.-bez. 920								
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)														
A	Wahlberechtigte P.	1 366	↔	662	↔	39	↔	632	↔	33	↔			
B	Wählende Personen	759	55,54 %	395	59,67 %	37	95,41 %	295	46,68 %	31	95,41 %			
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)														
C	ungültige Stimmen	23	3,09 %	13	3,29 %	1	2,16 %	9	3,05 %	1	2,16 %			
D	gültige Stimmen	735	↔	382	↔	36	↔	286	↔	31	↔			
E	ven Ambrosy (SPD)	560	76,15 %	298	78,01 %	26	72,71 %	213	74,48 %	22	72,71 %			
F	Frank Vehoff (CDU)	184	25,07 %	93	24,35 %	10	27,29 %	73	25,52 %	8	27,29 %			
									</					

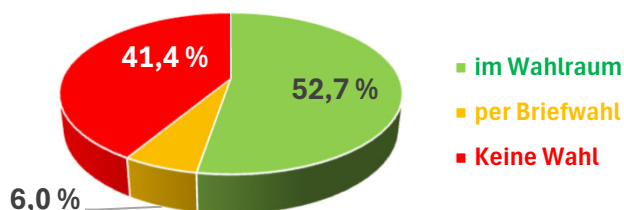


Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		108							
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl	Briefwahl						
			Ergebnis im Wahlraum	4,11 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	456	↩	430	↩	26	↩				
B Wählende Personen	272	59,61 %	247	57,44 %	25	95,41 %				
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C ungültige Stimmen	5	1,67 %	4	1,62 %	1	2,16 %				
D gültige Stimmen	267	↩	243	↩	24	↩				
E ven Ambrosy (SPD)	205	76,57 %	187	76,95 %	18	72,71 %				
F Frank Vehoff (CDU)	63	23,43 %	56	23,05 %	7	27,29 %				



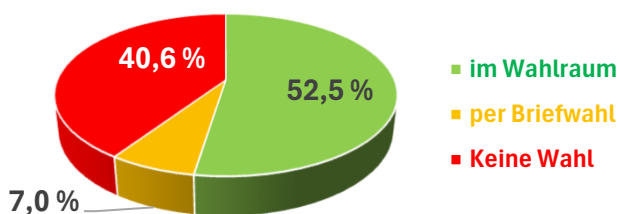
Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		110		111					
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl				
	Ergebnis im Wahlraum		Br.-bez. 920		Ergebnis im Wahlraum		Br.-bez. 920			
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
Wahlberechtigte P.	1 987	↔	1 080	↔	58	↔	777	↔	72	↔
Wählende Personen	1 166	58,68 %	556	51,48 %	55	95,41 %	486	62,55 %	69	95,41 %
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
ungültige Stimmen	57	4,86 %	34	6,12 %	1	2,16 %	20	4,12 %	1	2,16 %
gültige Stimmen	1 109	↔	522	↔	54	↔	466	↔	67	↔
Even Ambrosy (SPD)	830	74,84 %	397	76,05 %	39	72,71 %	345	74,03 %	49	72,71 %
Frank Vehoff (CDU)	279	25,16 %	125	23,95 %	15	27,29 %	121	25,97 %	18	27,29 %

Wahlbeteiligung Neuenburgerfeld



Wahlbezirke	Ortsteil		112								
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl							
	Urnenwahl und		Ergebnis im	4,11 %-Anteil							
	Briefwahl		Wahlraum	Br.-bez. 920							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
A	Wahlberechtigte P.	414	↵	388	↵	26	↵				
B	Wählende Personen	243	58,65 %	218	56,19 %	25	95,41 %				
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)											
C	ungültige Stimmen	8	3,10 %	7	3,21 %	1	2,16 %				
D	gültige Stimmen	235	↵	211	↵	24	↵				
E	ven Ambrosy (SPD)	171	72,53 %	153	72,51 %	18	72,71 %				
F	Frank Vehoff (CDU)	65	27,47 %	58	27,49 %	7	27,29 %				

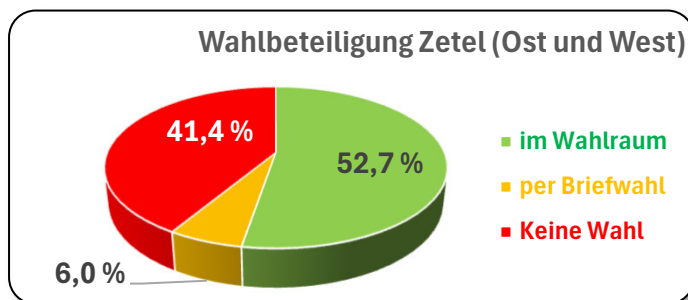
Wahlbeteiligung Schweinebrück



Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		109							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	3,96 %-Anteil Br.-bez. 920						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Wahlberechtigte P.	343	↲	318	↲	25	↲			
B	Wählende Personen	204	59,43 %	180	56,60 %	24	95,41 %			
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C	ungültige Stimmen	12	5,65 %	11	6,11 %	1	2,16 %			
D	gültige Stimmen	192	↲	169	↲	23	↲			
E	ven Ambrosy (SPD)	131	68,09 %	114	67,46 %	17	72,71 %			
F	Frank Vehoff (CDU)	61	31,91 %	55	32,54 %	6	27,29 %			

Wahl des Landrats Friesl. am 11.09.2011 in Zetel

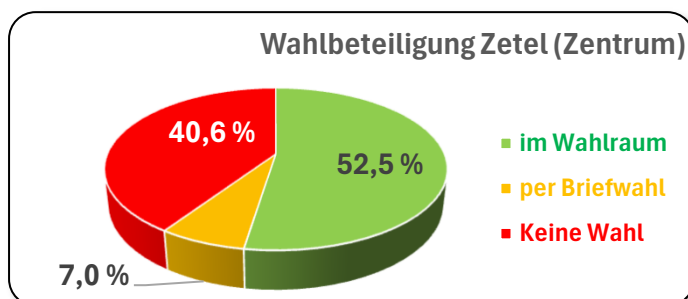
Zetel (Ost und West)



Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		101		102			
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 3,48 %-Anteil Br.-bez. 920	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 11,08 %-Anteil Br.-bez. 920		
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)								
A Wahlberechtigte P.	1 276	↔	349	↔	22	↔	835	↔
B Wählende Personen	673	52,73 %	206	59,03 %	21	95,41 %	379	45,39 %
Auszählungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)								
C ungültige Stimmen	22	3,25 %	8	3,88 %	0	2,16 %	12	3,17 %
D gültige Stimmen	651	↔	198	↔	21	↔	367	↔
E ven Ambrosy (SPD)	469	72,12 %	149	75,25 %	15	72,71 %	258	70,30 %
F Frank Vehoff (CDU)	181	27,88 %	49	24,75 %	6	27,29 %	109	29,70 %

Wahl des Landrats Friesl. am 11.09.2011 in Zetel

Zetel (Zentrum)



Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		103		104		105	
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 12,66 %-Anteil Br.-bez. 920	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 15,51 %-Anteil Br.-bez. 920	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 10,76 %-Anteil Br.-bez. 920
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)								
A Wahlberechtigte P.	3 390	↔	1 122	↔	80	↔	920	↔
B Wählende Personen	1 871	55,18 %	595	53,03 %	76	95,41 %	540	49,00 %
Auszählungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)								
C ungültige Stimmen	56	3,00 %	16	2,69 %	2	2,16 %	14	2,59 %
D gültige Stimmen	1 815	↔	579	↔	75	↔	526	↔
E ven Ambrosy (SPD)	1361	75,00 %	441	76,17 %	54	72,71 %	406	77,19 %
F Frank Vehoff (CDU)	454	25,00 %	138	23,83 %	20	27,29 %	120	22,81 %

Briefwahlbezirk 920

Wahl des Landrats Friesl. 2011 Br.-bez. 920 Blatt 12

Beispiele für die Bewertung ungültiger Stimmzettel

Die wählenden Personen hatten bei der Oberbürgermeisterwahl nur eine Stimme.
Folglich war bei einem Fehler in der Stimmausgabe der Stimmzettel insgesamt ungültig.
Entscheidend für die Beurteilung war, ob der Wille der wählenden Person eindeutig zu erkennen war
und ob das Wahlgeheimnis gewahrt wurde.

Gültig

(in den Beispielen jeweils für Person A)

Stimmzettel

Person A ☐

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☒

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☒

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☒

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☒

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☒

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☐

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☐

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Ungültig

Stimmzettel

Person A ☐

Person B ☒

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☐

Person B ☒

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☒

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☐

Person B ☒

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☐

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☐

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☐

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

Stimmzettel

Person A ☐

Person B ☐

Person C ☐

Person D ☐

... denn sie wissen nicht, was sie tun

Bemerkungen auf der Rückseite

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe.

Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Landratswahl 2011

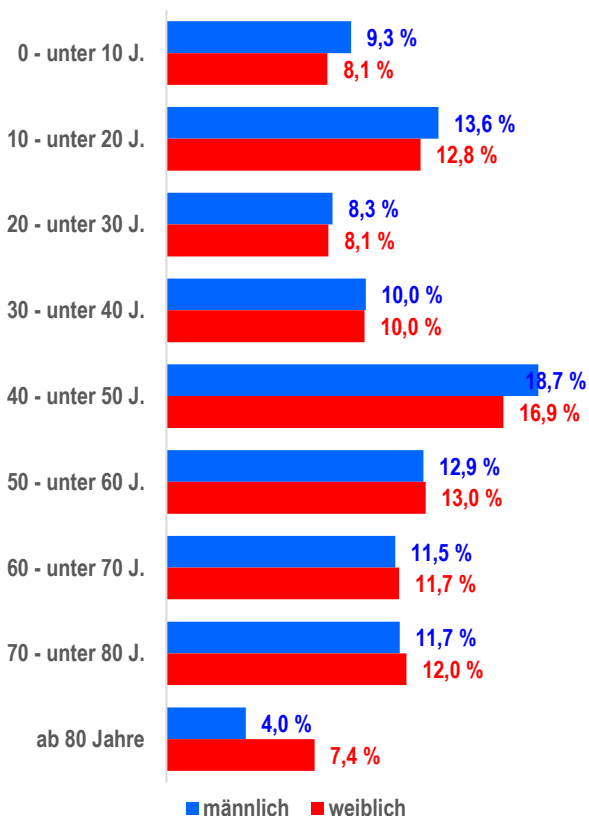
Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
101 Gastst. Driefeler Backer	Blauhander Str. 15	Zetel
102 Grundschule Zetel	Schulstr. 8	Zetel
103 HRS Zetel	Kronshausen 6	Zetel
104 Sankt-Martins-Heim	Am Runden Moor 15	Zetel
105 Kindergarten Südenburg	Südenburg 33	Zetel
106 Grundsch. Bohlenberge	Feldhörn 3	Bohlenberge
107 Grundsch. Bohlenberge	Feldhörn 3	Bohlenberge
108 Schulmuseum	Wehdestr. 97	Bohlenbergerfeld
109 Landgasthof Waldmannsr.	Rutteler Str. 10	Schweinebrück
110 Gastst. Neuenburger Hof	Am Markt 12	Neuenburg
111 Grundsch. Neuenburg	Astede 8	Neuenburg
112 Gaststätte Schwalbennest	Tegelbuschstr. 18	Neuenburgerfeld
113 Gastst. Haus am See	Tarbarger Landstr. 30	Astederfeld

Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2011 in Zetel						
Quelle: LSN online Tabelle: A100002G	zusammen		männlich		weiblich	
	Personen	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	11 674	↰	5 715	↰	####	↰
Alter 0 - unter 3 Jahre	278	2,38 %	149	2,61 %	129	2,16 %
3 - unter 5 Jahre	176	1,51 %	81	1,42 %	95	1,59 %
5 - unter 6 Jahre	96	0,82 %	53	0,93 %	43	0,72 %
6 - unter 10 Jahre	462	3,96 %	247	4,32 %	215	3,61 %
10 - unter 12 Jahre	277	2,37 %	138	2,41 %	139	2,33 %
12 - unter 15 Jahre	481	4,12 %	233	4,08 %	248	4,16 %
15 - unter 18 Jahre	494	4,23 %	266	4,65 %	228	3,83 %
18 - unter 20 Jahre	288	2,47 %	143	2,50 %	145	2,43 %
20 - unter 25 Jahre	523	4,48 %	267	4,67 %	256	4,30 %
25 - unter 30 Jahre	439	3,76 %	210	3,67 %	229	3,84 %
30 - unter 35 Jahre	542	4,64 %	254	4,44 %	288	4,83 %
35 - unter 40 Jahre	623	5,34 %	318	5,56 %	305	5,12 %
40 - unter 45 Jahre	1 030	8,82 %	526	9,20 %	504	8,46 %
45 - unter 50 Jahre	1 043	8,93 %	540	9,45 %	503	8,44 %
50 - unter 55 Jahre	847	7,26 %	435	7,61 %	412	6,91 %
55 - unter 60 Jahre	665	5,70 %	302	5,28 %	363	6,09 %
60 - unter 63 Jahre	487	4,17 %	237	4,15 %	250	4,20 %
63 - unter 65 Jahre	259	2,22 %	129	2,26 %	130	2,18 %
65 - unter 70 Jahre	606	5,19 %	290	5,07 %	316	5,30 %
70 - unter 75 Jahre	826	7,08 %	403	7,05 %	423	7,10 %
75 - unter 80 Jahre	561	4,81 %	266	4,65 %	295	4,95 %
80 - unter 85 Jahre	373	3,20 %	142	2,48 %	231	3,88 %
85 und älter	298	2,55 %	86	1,50 %	212	3,56 %

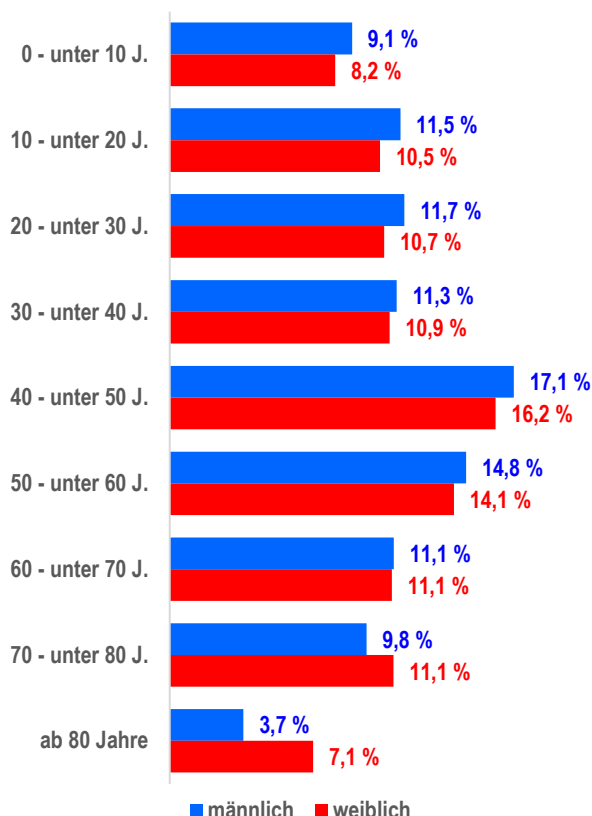
Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2011 in Niedersachsen						
Quelle: LSN online Tabelle: A100002G	zusammen		männlich		weiblich	
	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	7 774 253	↰	3 803 884	↰	3 970 369	↰
Alter 0 - unter 3 Jahre	187 755	2,42 %	96 504	2,54 %	91 251	2,30 %
3 - unter 5 Jahre	132 400	1,70 %	68 094	1,79 %	64 306	1,62 %
5 - unter 6 Jahre	66 371	0,85 %	34 216	0,90 %	32 155	0,81 %
6 - unter 10 Jahre	285 854	3,68 %	146 312	3,85 %	139 542	3,51 %
10 - unter 12 Jahre	159 318	2,05 %	81 663	2,15 %	77 655	1,96 %
12 - unter 15 Jahre	257 143	3,31 %	131 574	3,46 %	125 569	3,16 %
15 - unter 18 Jahre	259 264	3,33 %	132 800	3,49 %	126 464	3,19 %
18 - unter 20 Jahre	176 313	2,27 %	90 535	2,38 %	85 778	2,16 %
20 - unter 25 Jahre	446 541	5,74 %	230 380	6,06 %	216 161	5,44 %
25 - unter 30 Jahre	421 107	5,42 %	213 728	5,62 %	207 379	5,22 %
30 - unter 35 Jahre	423 959	5,45 %	210 845	5,54 %	213 114	5,37 %
35 - unter 40 Jahre	440 526	5,67 %	218 915	5,76 %	221 611	5,58 %
40 - unter 45 Jahre	611 529	7,87 %	306 106	8,05 %	305 423	7,69 %
45 - unter 50 Jahre	683 416	8,79 %	344 981	9,07 %	338 435	8,52 %
50 - unter 55 Jahre	606 975	7,81 %	305 094	8,02 %	301 881	7,60 %
55 - unter 60 Jahre	515 915	6,64 %	256 094	6,73 %	259 821	6,54 %
60 - unter 63 Jahre	297 614	3,83 %	147 806	3,89 %	149 808	3,77 %
63 - unter 65 Jahre	175 088	2,25 %	86 585	2,28 %	88 503	2,23 %
65 - unter 70 Jahre	390 192	5,02 %	189 665	4,99 %	200 527	5,05 %
70 - unter 75 Jahre	486 500	6,26 %	229 055	6,02 %	257 445	6,48 %
75 - unter 80 Jahre	327 968	4,22 %	143 581	3,77 %	184 387	4,64 %
80 - unter 85 Jahre	227 486	2,93 %	87 581	2,30 %	139 905	3,52 %
85 und älter	195 019	2,51 %	51 770	1,36 %	143 249	3,61 %

Vergleich

Zetel: Einwohneranteile am 31.12.2018 in Altersgruppen



Niedersachsen: Einwohneranteile am 31.12.2018 in Altersgruppen

Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2011 mit Wohnort Zetel						
Beschäftigte insgesamt						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich	
Tabelle: W70I5103	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft					
insgesamt	76	↔	54	↔	22	↔
Alter 15 - unter 25 J.	17	22,4 %	13	24,1 %	4	18,2 %
25 - unter 45 J.	38	50,0 %	25	46,3 %	13	59,1 %
45 Jahre und älter	21	27,6 %	16	29,6 %	5	22,7 %
Produzierendes Gewerbe						
insgesamt	1 185	↔	975	↔	210	↔
Alter 15 - unter 25 J.	144	12,2 %	115	11,8 %	29	13,8 %
25 - unter 45 J.	502	42,4 %	424	43,5 %	78	37,1 %
45 Jahre und älter	539	45,5 %	436	44,7 %	103	49,0 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe						
insgesamt	853	↔	448	↔	405	↔
Alter 15 - unter 25 J.	119	14,0 %	59	13,2 %	60	14,8 %
25 - unter 45 J.	412	48,3 %	211	47,1 %	201	49,6 %
45 Jahre und älter	322	37,7 %	178	39,7 %	144	35,6 %
Sonstige Dienstleistungen						
insgesamt	1 621	↔	641	↔	980	↔
Alter 15 - unter 25 J.	226	13,9 %	79	12,3 %	147	15,0 %
25 - unter 45 J.	696	42,9 %	282	44,0 %	414	42,2 %
45 Jahre und älter	699	43,1 %	280	43,7 %	419	42,8 %
Alle Wirtschaftsbereiche						
insgesamt	3 735	↔	2 118	↔	1 617	↔
Alter 15 - unter 25 J.	506	13,5 %	266	12,6 %	240	14,8 %
25 - unter 45 J.	1 648	44,1 %	942	44,5 %	706	43,7 %
45 Jahre und älter	1 581	42,3 %	910	43,0 %	671	41,5 %
Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt						

Zetel: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2011									
Umfang: Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen, Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen									
Tabelle: K2550120	zusammen		männlich		weiblich				
Deutsche	731	84,0 %							
Nichtdeutsche	139	16,0 %							
insgesamt	870		403	46,3 %	467	53,7 %			
Anteil Einwohner	↪	7,5 %	↪	7,1 %	↪	7,8 %			

Zetel: Bevölkerungsveränderung 2011						
	zusammen		männlich		weiblich	
Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf						
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Geburten	81		44		37	
Sterbefälle	126		63		63	
Saldo	- 45	- 0,4 %	- 19	- 0,3 %	- 26	- 0,4 %
Wanderungen						
Zuzüge	599		273		326	
Fortzüge	577		273		304	
Saldo	22	0,2 %		0,0 %	22	0,4 %
Bevölkerungsveränderung insgesamt						
Gesamtsaldo	- 23	- 0,2 %	- 19	- 0,3 %	- 4	- 0,1 %
Einwohnerzahl am Jahresende						
insgesamt	11 674	↔	5 715	↔	5 959	↔
davon Deutsche	11 423	97,8 %	5 598	98,0 %	5 825	97,8 %
davon Nichtdeutsche	251	2,2 %	117	2,0 %	134	2,2 %

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2011 mit Wohnort Zetel						
nur in Teilzeit Beschäftigte						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich	
Tabelle: W70I5103	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft					
insgesamt	21	↔	12	↔	9	↔
Alter 15 - unter 25 J.	6	28,6 %	3	25,0 %	3	33,3 %
25 - unter 45 J.	12	57,1 %	6	50,0 %	6	66,7 %
45 Jahre und älter	3	14,3 %	3	25,0 %	.	
Produzierendes Gewerbe						
insgesamt	103	↔	31	↔	72	↔
Alter 15 - unter 25 J.	4	3,9 %	4	12,9 %	.	
25 - unter 45 J.	38	36,9 %	9	29,0 %	29	40,3 %
45 Jahre und älter	61	59,2 %	18	58,1 %	43	59,7 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe						
insgesamt	253	↔	36	↔	217	↔
Alter 15 - unter 25 J.	20	7,9 %	3	8,3 %	17	7,8 %
25 - unter 45 J.	111	43,9 %	9	25,0 %	102	47,0 %
45 Jahre und älter	122	48,2 %	24	66,7 %	98	45,2 %
Sonstige Dienstleistungen						
insgesamt	569	↔	64	↔	505	↔
Alter 15 - unter 25 J.	20	3,5 %	4	6,3 %	16	3,2 %
25 - unter 45 J.	254	44,6 %	28	43,8 %	226	44,8 %
45 Jahre und älter	295	51,8 %	32	50,0 %	263	52,1 %
Alle Wirtschaftsbereiche						
insgesamt	946	↔	143	↔	803	↔
Alter 15 - unter 25 J.	50	5,3 %	14	9,8 %	36	4,5 %
25 - unter 45 J.	415	43,9 %	52	36,4 %	363	45,2 %
45 Jahre und älter	481	50,8 %	77	53,8 %	404	50,3 %
Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt						

Vergleich

Niedersachsen: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2011									
Umfang: Empf. von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht., Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen									
Tabelle: K2550120	zusammen		männlich		weiblich				
Deutsche	541 838	77,3 %							
Nichtdeutsche	159 070	22,7 %							
insgesamt	700 908		344 413	49,1 %	356 495	50,9 %			
Anteil Einwohner	↪	9,0 %	↪	9,1 %	↪	9,0 %			

Zetel: Schwerbehinderte am 31.12.2011							
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich		
Tabelle: K2401051	Personen	in %	Pers.	in %	Pers.	in %	
Einwohner	11 674	↔	5 715	↔	5 959	↔	
dar. mit einer Behind.	502						
dar. mit mehreren B.	491						
insgesamt	993	8,5 %	548	9,6 %	445	7,5 %	
Grad der Behinderung							
insgesamt	993	↔					
50	331	33,3 %					
60	160	16,1 %					
70	123	12,4 %					
80	121	12,2 %					
90	48	4,8 %					
100	210	21,1 %					

Statistik bezieht sich stets auf (letzte) ungerade Jahreszahl